

# Wie sich aus der Dianetik die Scientology entwickelte

## L. Ron Hubbard fand heraus, dass es noch etwas weiteres gab, das es zu entdecken galt und entdeckte die Scientology

L. Ron Hubbard hatte im Laufe seiner Forschungen in den Jahren zwischen 1948 und 1951 viele offenen Fragen bezüglich des menschlichen Verhaltens und des Verstandes gelöst. Durch weitere Beobachtungen fand er heraus, dass es etwas gibt, das über eine hohe schöpferische Kraft verfügt.

Hubbard interessierte sich schon in jungen Jahren für das Verhalten der Menschen und wie der Verstand funktioniert. Aufgrund seiner Forschungen schrieb er 1950 das Buch "Dianetik: Der Leitfaden für den menschlichen Verstand". Dieses Buch beschäftigt sich hauptsächlich damit, wie der Verstand funktioniert und was aufgrund bestimmter Lebensumstände, der Verstand dem Körper antut.

Im Laufe seiner weiteren Forschungen und Beobachtungen fand er heraus, dass es noch etwas weiteres gab außer dem Verstand. Nach eingehenden und sorgfältigen Beobachtungen kristallisierte sich eine Antwort heraus: Der Mensch ist weder sein Körper noch sein Verstand, sondern ein geistiges Wesen. Er fand heraus, dass dieses Wesen der Ursprung von allem Guten, Anständigen und Kreativen in dieser Welt ist.

Mit dieser Entdeckung begründete L. Ron Hubbard die Religion Scientology. Denn jetzt war er ganz eindeutig in das Gebiet vorgerückt, das traditionell zur Religion gehörte - in den Bereich der menschlichen Seele.

Da in vielen Religionen der Ausdruck "Seele" unterschiedliche Bedeutungen haben, wählte Hubbard einen neuen Ausdruck: Thetan. Dieser Name leitet sich vom griechischen Buchstaben Theta ab. Das traditionelle Symbol steht für Denken oder Leben. Thetan ist somit das geistige Wesen mit innewohnender Lebensenergie in einem menschlichen Körper.

Thetan ist die Person selbst, nicht ihr Körper, ihr Name, oder das materielle Universum, nicht ihr Verstand oder sonst irgendetwas. Es ist das, was sich bewusst ist, bewusst zu sein, die Identität, die jeder einzelne Mensch auf diesem Planeten ist. Man hat keinen Thetan oder muss erst zum Thetan werden. Jeder Mensch IST ein Thetan - ein geistiges Wesen -, von Geburt an.

Der Thetan ist der Ursprung allen Erschaffens und ist das Leben selbst. Zum ersten Mal in der Erfahrung des Menschen wird ganz deutlich, dass der Geist unsterblich und mit Fähigkeiten ausgestattet ist, die weit über das hinausgehen, was bislang angenommen wurde. Ein Thetan kann Ziele verwirklichen, die man in anderen spirituellen, mystischen und ähnlichen Gebieten angestrebt hat - wobei es fraglich ist, ob sie je erreicht wurden.

Jeder Mensch kann sein Leben verbessern und so verbessern, dass er das Leben lebt, das er sich wünscht. Viele Menschen hat man leider zu dem Glauben verleitet, dass das Leben kompliziert sei. Scientology vertritt jedoch die entgegen gesetzte Meinung. Es ist nicht nur für jeden möglich, sich selbst - im wahrsten Sinne des Wortes - zu kennen, man kann auch Kontrolle über das eigene Leben gewinnen. Deshalb ist Scientology so aufgebaut, dass man bereits mit der Anwendung eines einzigen Prinzips erstaunliche Veränderungen erzielen kann.

Weitere Informationen:

Pressedienst der SK Bayern e.V., München, [www.scientology-bayern.de](http://www.scientology-bayern.de)